

SL sät Konflikte

Beitrag von „Schantalle“ vom 27. April 2017 06:41

Das Problem ist, dass keine gemeinsame Linie des Kollegiums drin ist. Ich sehe eine überdimensionale Naivität irgendwo zwischen "hat mich der SL lieb?" und "wer macht seine Arbeit am besten?" sowie "Chef kann auch nichts dafür, er/sie ist doch eigentlich ganz nett und kriegt ja auch bloß Druck von oben" bis zu "wieso regt die/ der Kollege sich jetzt auf? Sie/er verträgt wohl keine Kritik?/ soll mal nicht rumjammern."

Es fehlt an Draufsicht. Jeder wurschtelt vor sich hin und sieht nur seine Arbeit. Heult, wenn was nicht läuft, sieht aber keinen Handlungsbedarf. Irgendjemand ist ja immer Schuld, Herr Müller macht halt die Arbeit nicht richtig und Frau Meier eben auch nicht und Frau Schmidt soll mal den Ball flach halten und Herr Kunze zuckt die Achseln, der macht sein eigenes Ding.

Ich weiß gar nicht, wie ich das alles in Worte fassen soll. Ich mag meine Kollegen als Menschen wirklich gerne und da will auch meist keiner dem anderen was Böses. Aber dieser Kontrollwahn von bürokratischen Kleinigkeiten gepaart mit organisatorischem Chaos durch eine Leitung die damit Keile treibt, macht mich echt alle.

Klar, gehen kann man immer. Aber Regen und Traufe und so. Gemobbt wird gottseidank nicht.